



<https://blz.li/3wyj>

VOLL UND GANZ DEM FUSSBALL VERSCHRIEBEN

Veröffentlicht am 05.09.2020 um 11:00 von Reinhard Kroll

"Ich bin ganz und gar Fußballer." Das sagt Bastian Ammoneit, Abteilungsleiter Fußball in der Sportlichen Vereinigung (SV) Arnum. Dass das keine leeren Worthülsen sind, wird daran deutlich, dass er seit 21 Jahren dieses Ehrenamt mit Leben erfüllt - und das ausgesprochen erfolgreich, denn die Fußball-Abteilung des Vereins steht mit 19 zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften gut da.. "Ich war fünf Jahre jung, als ich beim TuS Ricklingen mit dem Fußball begonnen habe", erinnert sich Bastian Ammoneit noch genau an die Anfänge seiner Fußball-Leidenschaft. "Das hält bis heute an." Vor 21 Jahren übernahm er von Dietmar Anhelm die Leitung der Fußball-Abteilung in der SV Arnum, und eine Ende ist nicht abzusehen. Davor war er bereits für ein Jahr aus eigenem Antrieb heraus in den Abteilungsvorstand eingestiegen. "Ich war schwer verletzt, konnte damals nicht mehr selbst spielen - unter anderem 1 und 2. Herren - wollte aber dabei bleiben", sagt er im Rückblick. Sein erstes Fußballspiel für die Arnum betritt er am 10. Juli 1992. Wie er zur SV Arnum gekommen ist? "Ich war Schüler am Hemminger Schulzentrum, und dort war Joachim Hofmann Lehrer - und darüber hinaus Jugendtrainer in Arnum." So sei die Verbindung zur SV Arnum zustande gekommen. Nach der Übernahme der Abteilungsleitung spielte Bastian Ammoneit noch eine Zeitlang in der 3. Mannschaft, war dort sogar eine Zeitlang der Trainer. Heute noch ist er in der U32 der Arnum am Ball. "Ich bin nun einmal durch und durch Fußballer." Und so ganz nebenbei war er auch noch viele Jahre als Schiedsrichter auf Achse. Keine Frage: Zum Beginn war vieles für ihn als Spartenchef Neuland, "aber ich bin mit der Aufgabe gewachsen", betont Bastian Ammoneit. Ganz wichtig: er nimmt sich für diesen Freizeitjob die erforderliche Zeit. "Durchschnittlich zwei Stunden bin ich täglich damit beschäftigt." Das heißt nichts anderes als das: Telefonate führen, diverse Besorgungen erledigen, mit allerlei Leuten reden, anfallenden Schriftverkehr vom Tisch bringen und einiges mehr zählt zu den Aufgaben. Ganz wichtig. Bastian Ammoneit bringt sich besonders intensiv in die Pflege und den Erhalt der Sportanlage an der Hiddestorfer Straße ein. "Ich glaube in Bezug auf unsere Infrastruktur ist einiges auf meinen Mist gewachsen, es mussten allerdings auch mutige Entscheidungen getroffen werden. Aber das hatte ich mir auf die Fahne geschrieben." Dass im Verein kein Mitglied so lange wie er eine Abteilung führt, das soll nicht unerwähnt bleiben. Die aktuelle Lage der Arnum Fußball-Abteilung sieht Bastian Ammoneit durchaus positiv. Zum Spielbetrieb sind 19 Mannschaften gemeldet worden, darunter vier im Herrenbereich, eine Mädchenmannschaft und die weiteren sind Treasms mit Kindern und Jugendlichen. Dass die 2. Herren in die 3. Kreisklasse aufgestiegen ist, das freut den Abteilungschef natürlich besonders, aber auch die Tatsache, dass die 1. Herren in der Bezirksliga bisher eine gute Rolle spielte und seiner Einschätzung nach auch weiter spielen wird. Dass Bastian Ammoneit als Spartenleiter in der SV Arnum Höhen und Tiefen hinter sich hat, das versteht sich für ihn wie von selbst. Und Geduld sei ein wichtiger Faktor, sagt er. Seine Philosophie? "Bei Problemen auch die andere Seite anhören", antwortet er kurz und knapp. "Die Wahrheit liegt nämlich oft in der Mitte." Seine persönliche Perspektive? "Ich arbeite hier in einem funktionierenden und motivierten Vorstandsteam", betont er. "Und wenn sie mich weiter hier wollen, mache ich auch weiter. Ich wäre mir aber nicht zu schade, ins zweite Glied zu rücken." Dass er in dieser Aufgabe viel fürs Leben gelernt hat, das will Bastian Ammoneit nicht verhehlen. Als selbstständiger Versicherungskaufmann, er hat diesen Beruf von der Pike auf gelernt, ist er den täglichen Umgang mit Menschen gewohnt. Da sind leere Worthülsen fehl am Platz - hüben wie drüben.



Bastian Ammoneit führt seit 21 Jahren die Fußball-Abteilung der SV Arnum. / Foto: R. Kroll